

A 1 TOP 7.1 Leitbild Solidarität – jetzt erst recht!

Antragsteller*in: Landesjugendring Rheinland-Pfalz e. V.
Tagesordnungspunkt: Konferenzteil

Antragstext

1 **Antragsteller:**

- 2 • Landesjugendring Rheinland-Pfalz e. V.

3 **Adressat*innen:**

- 4 • Mitgliedsverbände des Landesjugendringes

5 Die Vollversammlung möge das Leitbild beschließen:

6

7 In Zeiten von Krisen und kontinuierlich steigendem Rechtsextremismus, beobachten
8 wir, der Landesjugendring Rheinland-Pfalz e. V., eine Verrohung der Gesellschaft
9 und die Polarisierung gesellschaftlicher sowie politischer Diskurse. Wir nehmen
10 wahr, dass die Solidarität gesamtgesellschaftlich abnimmt, sei es in Debatten,
11 zwischen den Generationen, zwischen den Geschlechtern als auch zwischen sozialen
12 Lebensrealitäten. Das gefährdet nicht nur den gesellschaftlichen Zusammenhalt,
13 sondern auch unsere Demokratie!

14

15 Hate Speech und Desinformation, sowie teilweise eine mediale Berichterstattung,
16 die vermuten lässt, dass es stets zwei sich gegenüberstehende und nicht
17 miteinander vereinbare Seiten in einem Konflikt gebe, lassen Diskurse in unserer
18 Gesellschaft immer angespannter werden. Das kann nicht nur zu Konflikten und
19 Krisen führen, sondern schadet ebenso einer offenen Gesellschaft sowie der
20 mentalen Gesundheit.

21

22 In der Jugendverbandsarbeit arbeiten wir gemeinsam daran, dass sich dem
23 wachsenden Gegeneinander eine solidarische Gesellschaft des Miteinanders
24 entgegenstellt. Solidarität schafft Vertrauen und schützt die Demokratie!

25

26 Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz e. V. setzt sich seit jeher für die
27 Solidarität in der Gesellschaft ein. Wir wollen, dass die Gesellschaft in allen
28 Bereichen solidarisch miteinander agiert, was man aus den [Positionspapieren des](#)
29 [Landesjugendringes](#) der letzten Jahre deutlich herauslesen kann.

30

31 Mit dem Leitbild Solidarität möchten wir dazu einladen, weitere Ideen, Anträge
32 und Initiativen zu starten, die zur Solidarität beitragen und eine gerechte
33 Gesellschaft gestalten.

34 **Wir sagen: Solidarität – jetzt erst recht!**

35

36 Wir wollen nach innen leben, was wir nach außen fordern:

37

- Vertrauen in gute Absichten

38

- Diskussion an der Sache

39

40

41

- Vermeintliche Unterschiede überwinden: Empathie zwischen Gruppen
(unabhängig von Herkunft, sozialer Lage, religiöser Zugehörigkeit oder
(demokratischer) politischer Orientierung)

42

- Verantwortung übernehmen

43

- Zugewandtes, couragiertes Miteinander: Zuhören und Haltung zeigen

44

45

Dafür müssen folgende Bereiche konkret in den Fokus der Politik und der
Gesellschaft rücken:

46

1. Soziale Ungleichheiten müssen entschieden bekämpft werden!

47

2. Bildung für Demokratie und soziale Kompetenzen müssen gestärkt werden!

48

3. Ehrenamt und Engagement müssen stärker unterstützt und gefördert werden!

49

50

4. Politische und gesellschaftliche Debatten müssen respektvoll und fair
ablaufen!

51

52

5. Politische Beteiligung junger Menschen muss gestaltet und gefördert
werden!

53

54

6. Solidarität und Unterstützung leben statt Ausgrenzung und persönlichem
Eigennutz!

55

56

7. Die psychische Gesundheitsversorgung muss ausgebaut und entstigmatisiert
werden!

57 8. Für ein respektvolles Miteinander eintehen: Gemeinschaft statt
58 Vereinzelung!

59 Unsere Demokratie braucht mehr Zusammenhalt, Engagement und Solidarität!